

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	30 (1957)
Heft:	9
Artikel:	Salomon Gessner, 1730-1788
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-779762

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

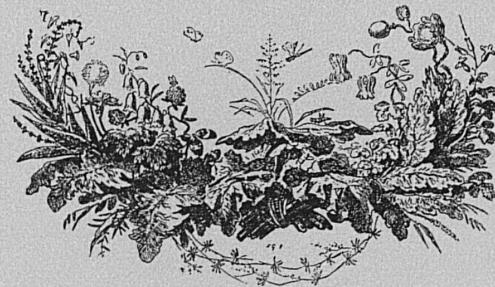
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER WUNSCH

Aus Salomon Geßners Schriften 1777

Wenn den, der in der Stadt wohnet, unruhiges Getümmel aus dem Schlummer weckt, wenn die nachbarliche Mauer der Morgensonnen liebliche Blicke verwehrt, und die schöne Scene des Morgens seinem eingekerkerten Auge nicht vergönnt ist, dann würd' eine sanfte Morgenluft mich wecken, und die frohen Concerte der Vögel. Dann flög' ich aus meiner Ruhe und gieng' Auroren entgegen auf blumichte Wiesen oder auf die nahen Hügel, und säng' entzückt frohe Lieder vom Hügel herunter. Denn was entzückt mehr, als die schöne Natur, wenn sie in harmonischer Unordnung ihre unendlichen mannichfältigen Schönheiten verwindet? Zu kühner Mensch! was unterwindest du dich, die Natur durch weither nachahmende Künste zu

schmücken? Baue Labyrinth von grünen Wänden, und laß den gespitzten Taxus in abgemesener Weite empor stehn; die Gänge seyn reiner Sand, daß kein Gesträuchchen den wandelnden Fußtritt verwirre; mir gefällt die ländliche Wiese und der verwilderte Hain; ihre Mannichfaltigkeit und Verwirrung hat die Natur nach geheimern Regeln der Harmonie und der Schönheit geordnet, die unsere Seele voll sanften Entzückens empfindet.

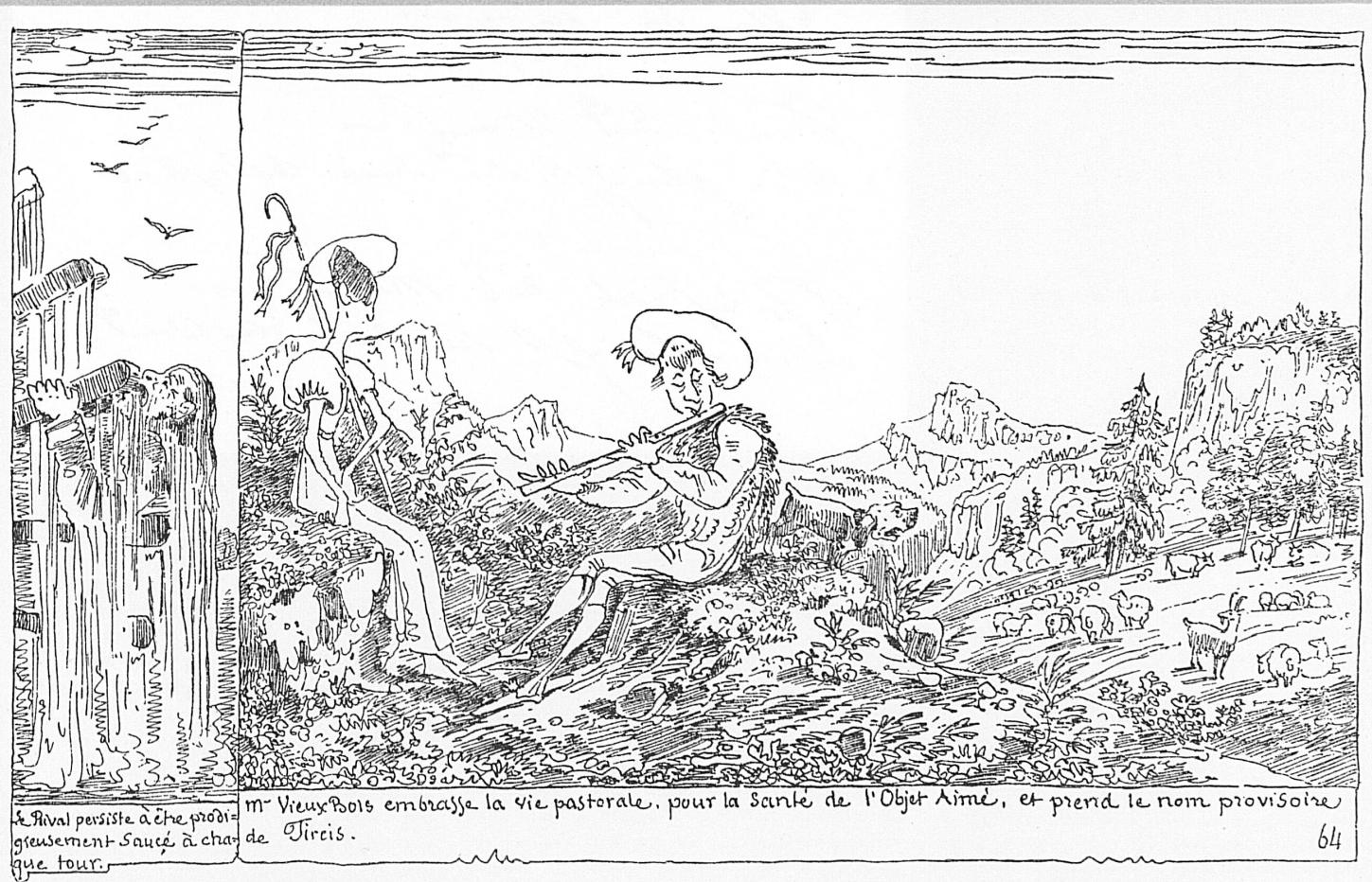
Auch würd' ich in einsame Gegenden irren, im Labyrinth des Gesträuches, am verführen den Ufer eines Baches. Da würde ein dunkler Schatte zur Ruhe mich locken, dort ein rauschender Wasserfall, von jedem Fußsteig fern. O wie ist es lieblich! wenn, fern von allem Ge-

tümmel, kein ander Geräusch um uns her tönt, als ein naher Bach, oder das Sumsen der Biene, oder das Rauschen der Eidexe, die durch das Gras wischt. Wenn unter dem einsamen Laubdach Schatten und seltes Licht auf dem dichtrischen Blatt auf meinem Schoße spielen, und nichts mich stört, als wenns ein sanfter Wind überwälzt, oder die kleine Heuschrecke mit verirrtem Sprung auf selbigem sich hinsetzt, sich wundert, und schnell wieder abspringt.

Oft würd' ich bei sanftem Mondschein bis zur Mitternacht wandeln, in einsamen frohen Betrachtungen über den harmonischen Weltbau, wenn unzählbare Welten und Sonnen über mir leuchten.

RODOLPHE TOEPFFER

Una pagina tolta da «Les amours de Monsieur Vieux-Bois», il quarto volume delle caricature di Rodolfo Täppfer, Ginevra, 1839.



A page of «Les amours de Monsieur Vieux-Bois», 4th volume of caricatures by Rodolphe Täppfer, Geneva, 1839.